

Medienmitteilung

Der anonyme Liebhaber

Oper von Joseph Bologne „Chevalier de Saint-Georges“

Premiere: Samstag, 17. September 2022, 19 Uhr, UM!BAU St.Gallen

Einführungsmatinee: Sonntag, 4. September 2022, 11 Uhr, UM!BAU-Foyer St.Gallen

Das Theater St.Gallen startet mit der Schweizer Erstaufführung einer Rarität aus dem 18. Jahrhundert in die Opernsaison: Am Samstag, 17. September, 19 Uhr, hat *Der anonyme Liebhaber* des Mozart-Zeitgenossen Joseph Bologne „Chevalier de Saint-Georges“ Premiere. Die musikalische Leitung hat der US-amerikanische Dirigent Kazem Abdullah, Regie führt der britisch-nigerianische Regisseur Femil Elufowoju jr.

Ein junger Adliger ist heimlich in seine beste Freundin verliebt, doch er traut sich nicht, ihr seine Liebe zu gestehen. Stattdessen umschwärmt er sie als heimlicher Verehrer. Er schickt ihr Briefe und Gedichte und überhäuft sie mit extravaganten Geschenken. Das ist die Geschichte, welche die Oper *Der anonyme Liebhaber* (Originaltitel *L'amant anonyme*) von Joseph Bologne „Chevalier de Saint-Georges“ erzählt. Seine Uraufführung erlebte das Werk 1780 in La Raincy bei Paris. Zum ersten Mal seither kommt es nun wieder in einem europäischen Theater auf die Bühne.

Der 1745 auf Guadeloupe als Sohn eines französischen Plantagenbesitzers und einer senegalesischen Sklavin geborene Joseph Bologne kam als Siebenjähriger mit seinen Eltern nach Paris. In Frankreich gelang es ihm trotz zahlreicher Widerstände, die gesellschaftlichen Rassenschranken zu durchbrechen und zum gefeierten Star der Musikwelt des Ancien Régime aufzusteigen. Er war Geigenvirtuose, Dirigent und Komponist, galt aber auch als bester Fechter Europas. Im Zuge der französischen Revolution verlor er jedoch rasch an Ansehen; er wurde als angeblicher Verräter verhaftet und entging nur knapp der Hinrichtung. Nach seinem Tod 1799 geriet Bologne rasch in Vergessenheit.

Der britisch-nigerianische Regisseur Femi Elufowoju jr verknüpft in seiner Inszenierung die romantische Opernhandlung mit der Geschichte des Komponisten, für den es im 18. Jahrhundert als Person of Colour unmöglich war, eine weisse Europäerin zu heiraten. Die Titelrolle bzw. die Rolle des Joseph singt der US-amerikanische Tenor Joshua Stewart, als seine Geliebte Léontine steht ihm die aus Rumänien stammende Sopranistin Florina Ilie zur Seite. In weiteren Solorollen sind die Ensemblemitglieder Áneas Humm (Ophéon), Libby Sokolowski (Dorothee), Jennifer Panara (Jeannette) und Christopher Sokolowski (Colin) zu erleben. Die musikalische Leitung hat der US-amerikanische Dirigent Kazem Abdullah. Die Ausstattung besorgt der britische Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner ULTZ.

Leitung

Musikalische Leitung: Kazem Abdullah

Inszenierung: Femi Elufowoju jr

Bühne und Kostüm: ULTZ

Licht: Charles Balfour

Choreografie: Elenita Queiroz

Choreinstudierung: Franz Obermair

Dramaturgie: Christina Schmidl

Regieassistenz: Sebastian Juen

Besetzung

Joseph: Joshua Stewart

Léontine: Florina Ilie

Ophémon: Äneas Humm

Dorothee: Libby Sokolowski

Jeannette: Jennifer Panara

Colin: Christopher Sokolowski

Schülerinnen der Theatertanzschule

Chor des Theaters St.Gallen

Sinfonieorchester St.Gallen

Vorstellungen

Samstag, 17. September 2022, 19 Uhr (Premiere)

Sonntag, 25. September 2022, 19 Uhr

Sonntag, 2. Oktober 2022, 17 Uhr

Mittwoch, 5. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Montag, 7. November 2022, 19.30 Uhr

Mittwoch, 9. November 2022, 19.30 Uhr

Donnerstag, 17. November 2022, 19.30 Uhr

Sonntag, 20. November 2022, 14 Uhr

Freitag, 2. Dezember 2022, 19.30 Uhr

Freitag, 9. Dezember 2022, 19.30 Uhr